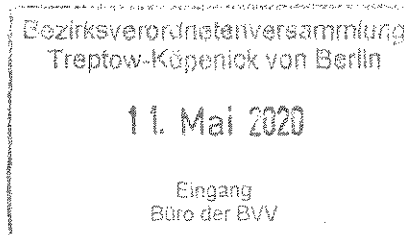


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

07.05.2020

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



7g

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage VIII/1153 vom 22.04.2020
des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90/ Die Grünen**

**Betr.: Sachstandsbericht zum Beschluss „Lärmsanierungskonzepte umsetzen:
Verkehrssicherheit für die Baumschulenstraße und Edisonstraße erhöhen“ Beschluss
0845/47/16 vom 23.06.2016**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Sachstand zum Beschluss 0845/47/16 "Lärmsanierungskonzepte umsetzen: Verkehrssicherheit für die Baumschulen- und Edisonstraße erhöhen" vom 23.06.2016?
2. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt ergriffen um bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf hinzuwirken, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen aus den Lärmsanierungskonzepten für die Baumschulen- und die Edisonstraße endlich umzusetzen?
3. Welche Maßnahmen aus den Lärmsanierungskonzepten sind für die Baumschulen- und die Edisonstraße geplant, um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer deutlich zu erhöhen?
4. Welche Maßnahmen plant das Bezirksamt, um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in Baumschulen- und Edisonstraße deutlich zu erhöhen und wann werden welche Maßnahmen umgesetzt?
5. Wie wird das Bezirksamt bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Lärmsanierung endlich umgesetzt werden?

Zu Frage 1

Der Sachstand ist in dem aktuellen 1. Zwischenbericht zu dem genannten BVV-Beschluss dargestellt.

Zu Frage 2

Das Bezirksamt arbeitet zum Thema Umsetzung der Maßnahmen aus der Lärmsanierung eng mit den zuständigen Referaten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zusammen.

Teilmaßnahmen aus der Lärmaktionsplanung 2008 sind für die Edisonstraße und die Baumschulenstraße bereits umgesetzt. Hierbei handelt es sich für beide Straßen um die Geschwindigkeitsbegrenzung nachts auf 30 km/h, für die Baumschulenstraße um die

Herstellung einer Mittelinsel und für die Edisonstraße um die Abmarkierung von Radfahrstreifen.

Speziell Edisonstraße:

Unter Beteiligung des Bezirksamtes hat die für den Verkehr zuständige Senatsverwaltung ein Verkehrskonzept für Schöneweide erarbeitet, welches mit dem Schlussbericht zur II. Stufe des Verkehrskonzeptes im Dezember 2019 seinen Abschluss fand.

Dieses Konzept soll im Zusammenhang mit der erfolgten Inbetriebnahme der Minna-Todenhagen-Straße eine Entlastung und Umgestaltung der Straßenzüge Edisonstraße – Treskowbrücke und Spreestraße sowie der Siemensstraße – Stubenrauchbrücke – Karlsruher Straße ermöglichen. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Projekt der Verkehrsplanung und der Lärminderungsplanung und beinhaltet eine Reduzierung der Fahrbahnbreite um jeweils einen Fahrstreifen in den genannten Straßenzügen zur Verbesserung der Bedingungen für den ÖPNV, den Radverkehr und den Fußverkehr und soll somit zur Lärminderung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen. Im Rahmen eines Ortsteilgespräches in Schöneweide und im Ergebnis der Online-Beteiligung zu diesem Projekt wurden als zwischenzeitliche Sofortmaßnahmen Radfahrstreifen in der Edisonstraße und in der Spreestraße in „Gelbmarkierung“ zu Lasten eines Fahrstreifens aufgebracht. Dadurch soll der übergeordnete Verkehr noch mehr auf die Minna-Todenhagen-Straße verlagert und die Straßenzüge in Ober- und Niederschöneweide, die eine angrenzende Wohnbebauung haben, sollen weiter vom Verkehr entlastet werden.

Das Konzept sowie Unterlagen zu der erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung können unter https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/schoeneweide eingesehen werden.

Speziell Baumschulenstraße:

Mit der Eröffnung der Minna-Todenhagen-Brücke als ersten Abschnitt der Südost-Verbindung Ende 2017 hat sich der Verkehr in Baumschulenweg insbesondere in der Baumschulenstraße erhöht.

Für die Weiterführung dieses übergeordneten Straßenzuges ist die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) zuständig. Der Bezirk hat SenUVK mehrfach aufgefordert, den 2. und 3. Bauabschnitt der SOV – jetzt genannt „Verkehrslösung Baumschulenweg“ und „Verkehrslösung Späthsfelde“ voranzutreiben. Die Realisierung insbesondere der „Verkehrslösung Baumschulenweg“ ist Voraussetzung für eine Umgestaltung der Baumschulenstraße im Sinne der Lärminderungsplanung und der Erhöhung der Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende.

Ob zwischenzeitlich weitere Maßnahmen in der Baumschulenstraße möglich sind, wird im Rahmen der Untersuchungen zum Städtebaufördergebiet Aktives Zentrum Baumschulenweg – Köpenicker Landstraße geprüft werden.

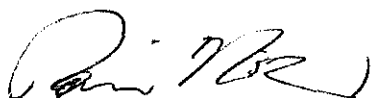
Zu Fragen 3 und 4

Für die Edisonstraße wird es um die dauerhafte Umsetzung der Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept Schöneweide gehen.

Konkrete Maßnahmen für die Baumschulenstraße können derzeit nicht benannt werden – diese sind im Rahmen des AZ-Verfahrens zu prüfen – siehe zu Frage 2.

Zu Frage 5

Das Bezirksamt arbeitet gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz intensiv daran, weitere Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B
52 - H 9440-1/2015-5-5 vom 18.03.2020:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftliche Anfrage	Nr. VIII/1153
----------------------	------------------

 haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,0	140,28 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung
Gutachten, ...)

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

140,28

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von: 30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

170,28 €